Infokarte 01/24
„30. Hilfstransport nach Litauen – Marijampole vom 13.09.-17.09.24“

Die Humanitäre Hilfe Bergisch Gladbach und Overath fahren mit diesem Hilfstransport nach Marijampole 🇱🇹 und danach in die Ukraine 🇺🇦

Symbolisch war auch ein Anhänger mit etwa 500 kg Hilfsgütern dabei, sowie ein vollgefüllter 7,5 Tonner.

Etwa 1.431km legte die Humanitäre Hilfe Bergisch Gladbach e.V. (Nachfolgeverein des ursprünglichen Hilfskomitees Litauen-Weißrussland aus Moitzfeld-Bensberg) unter Leitung des 1. Vorsitzenden Ulrich Gürster mit erstmaliger Begleitung der Humanitären Hilfe Overath e.V. mit dem 1. Vorsitzenden Norbert Kuhl. Weitere Hilfstransporteure: Hans Joachim Nix, Heinz-Bernd Padberg, Guido Wagner, Karin Fischer, Thomas Migenda, Dirk Ballsieper.
Geschlafen wurde im Fahrzeug während der Fahrt und gegessen in den Tankpausen, denn es sollte kein Ausflug, sondern ein Hilfstransport sein.
Die Freude der Ankunft war bei der stellvertretenen Caritasleiterin im Marijampole, Giedre Wolff, sehr groß.
Zahlreiche Bananenkartons mit diversen Textilien, Rollstühle, Rollatoren, Lebensmittel u.v.m. wurden abgeladen. Der jetzige Bistumscaritasleiter Pfarrer Gintaras Urbstas erwähnte lobend: „Nicht viele halten 30 Jahre durch und wir freuen uns umso mehr über die entstandenen Freundschaften in beiden Städten. In

Nach einem Schüleraustausch zwischen Bergisch Gladbach und Marijampole entwickelte sich bei einigen Pfarrgemeindemitgliedern in der Pfarrgemeinde Bensberg – Moitzfeld die Idee, mit einem Hilfstransport nach Marijampole zu fahren, um den dortigen Bistumscaritasleiter Pfarrer Arvydas Liepa zu unterstützen. Daraufhin machten sich bereits 1994 vier Hilfstransporteure mit einem Transit und einem Anhänger mit 500 kg Lebensmittel auf den damals beschwerlichen Weg nach Marijampole auf. Die Vier gaben dort das Versprechen ab, wieder zu kommen und weiter in Marijampole zu helfen.

In diesem Jahr fuhr der versprochene 30. Hilfstransport nach Marijampole mit der doppelten Anzahl von Hilfstransporteuren, wie vor 30 Jahren.

Feier der Heiligen Messe (Patronatsfest) in Gelgaudiškis (Litauen LT) mit Pfarrer Arvydas Liepa, Pfarrer Joachim Decker und Carola Düren (beide aus Düsseldorf-Eller), Pfarrer Andrej Liszko (aus Belarus)

vielen Dörfern herrscht aber auch heute, trotz der EU-Mitgliedschaft, noch große Not bei den Menschen, hauptsächlich bei den Älteren. Dank der Hilfe aus Bergisch Gladbach kann diese Not ein wenig gelindert werden.“

In Marijampole bei der Bistumscaritas werden die Hilfsgüter ausgeladen

Die Humanitäre Hilfe Bergisch Gladbach und Overath pflegen die Städtepartnerschaft Marijampole/ Bergisch Gladbach – Empfang durch Bürgermeister Isoda im Rathaus Marijampole

Kinder erhalten in Gelgaudiškis Süßigkeiten

Die Humanitäre Hilfe Bergisch Gladbach und Overath besuchen das Caritashaus Ziniukas in Kalvarija LT. Sie verteilen dort Süßigkeiten und Spielsachen an Kinder.

In Marijampole wurden die Hilfstransporteure im Rathaus durch den Bürgermeister Povilas Isoda und dem stellvertretenden Bürgermeister offiziell empfangen. Ulrich Gürster überreichte beiden mitgebrachte Geschenke aus Bergisch Gladbach mit einem netten Gruß vom Bürgermeister Frank Stein und den Gladbachern Bürgern. Es entstand ein reger Austausch von Ideen der Intensität der Städtepartnerschaft. Abschließend gratulierte und würdigte Bürgermeister Isoda die langjährige vielfältige Unterstützung: „Ich freue mich sehr die Humanitäre Hilfe Bergisch Gladbach und auch erstmalig die Humanitäre Hilfe Overath im Rathaus hier in Marijampole zu empfangen. Es ist heutzutage nicht mehr alltäglich, so viel Zeit und Engagement für andere Menschen in anderen Ländern zu investieren“, und schaute augenzwinkernd nach links und rechts zu den beiden Vorsitzenden Gürster und Kuhl. Beide Vorsitzenden versprachen, wie vor 30 Jahren bereits versprochen, individuell weiterzuhelfen. Mit einem litauischen Präsent wurden die acht Hilfstransporteure verabschiedet.